

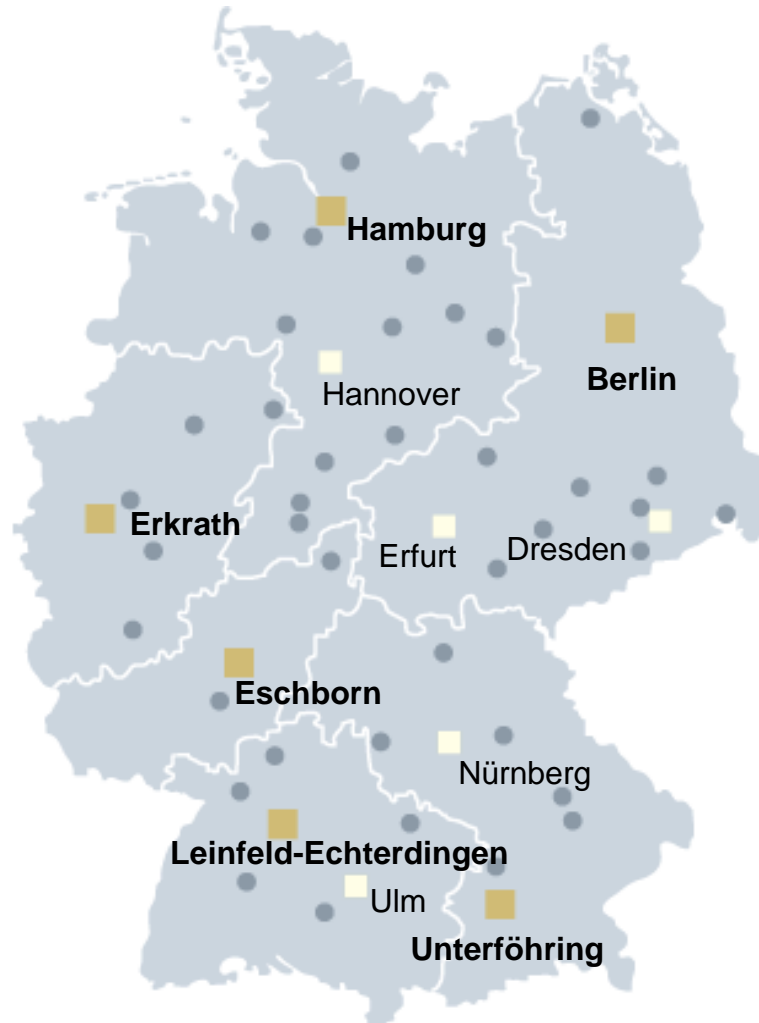
Unternehmensfinanzierung für den Mittelstand Leasing als alternatives Finanzierungs- konzept – Möglichkeiten und Chancen

GEFA Gesellschaft für Absatzfinanzierung mbH • GEFA-Leasing GmbH

We support. **You succeed.**



Filialstruktur



Basiselemente der Organisation

- 6 Regionen
- 5 Filialen
- über 50 Teleoffices

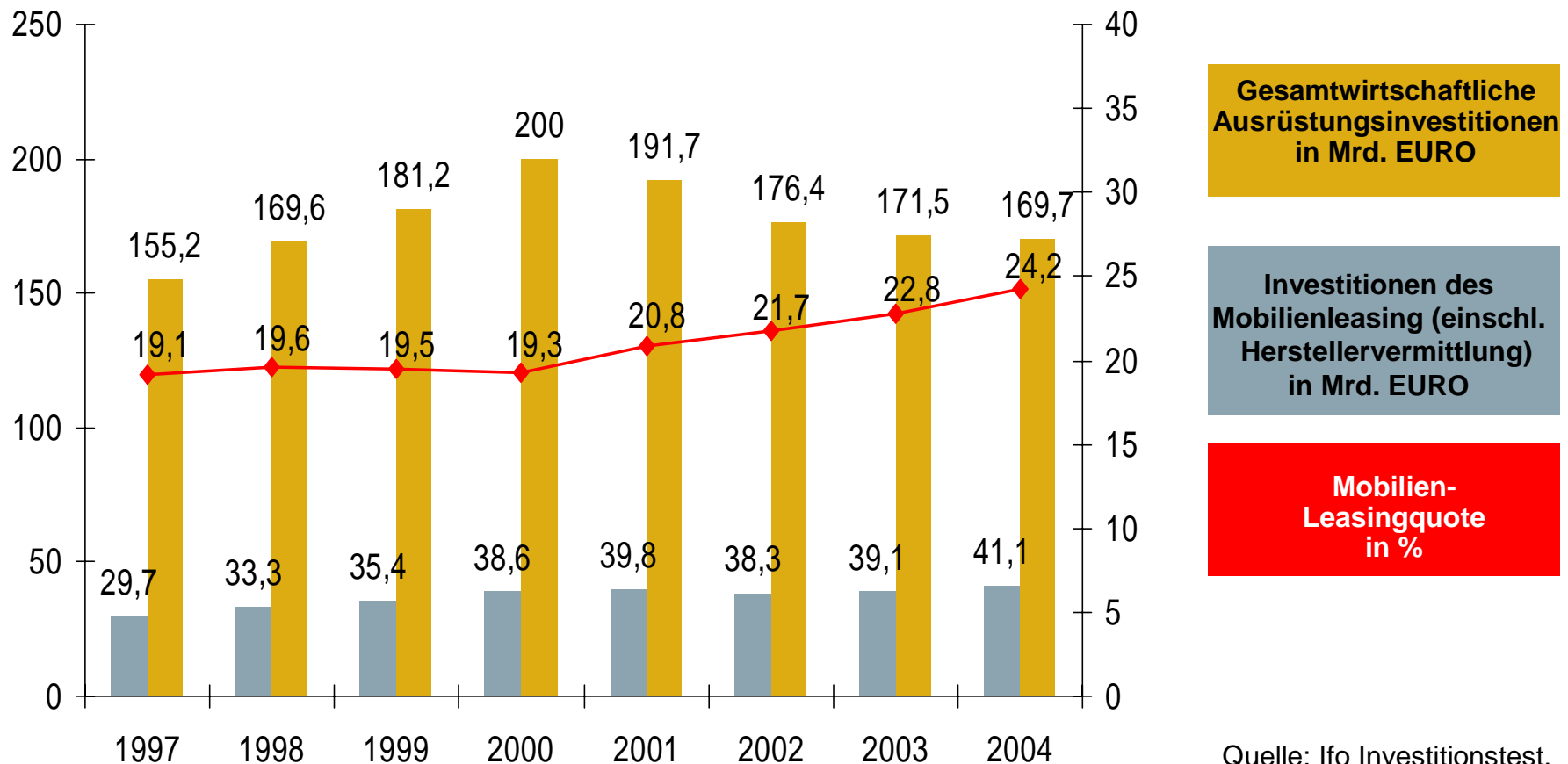
Marktposition in Deutschland*

- **Nr. 1** in der Absatzfinanzierung
Managed assets von 3,98 Mrd. EURO,
über 30.500 gewerbliche Endkunden;
- **Nr. 4** im Mobilienleasing;
Managed assets von 1,90 Mrd. EURO;
über 24.000 gewerbliche Endkunden;
Marktanteil ca. **3,7%**;

hoher Stellenwert
für die Expansion
der SG Equipment
Finance in Europa

* nur herstellerunabhängige Gesellschaften, Stand: 31.12.2003

Entwicklung des Mobilienleasings in Deutschland



Quelle: Ifo Investitionstest, Statistisches Bundesamt, BDL Bundesverband dt. Leasingunternehmen

Finanzdienstleistungen der GEFA-Gruppe – Der Produktbereich

Kredit

- Direktfinanzierung
- Investitionskredit
- Mietkauf

- Hersteller- /
Händler-
Finanzierung
- EKF
- Mietpark-
finanzierung
- Kommunal-
kredite

Leasing

- Direkt-Leasing

- Vertriebs-Leasing
 - Kooperationen
 - Same-name
 - Salb mit dem
Recht der
Unterver-
mietung
- Kommunalleasing
- Betreibermodelle

Versicherung

- KFZ
- Maschinen
- EDV

Durchleitung öffentlicher Mittel

Leasing – Definition

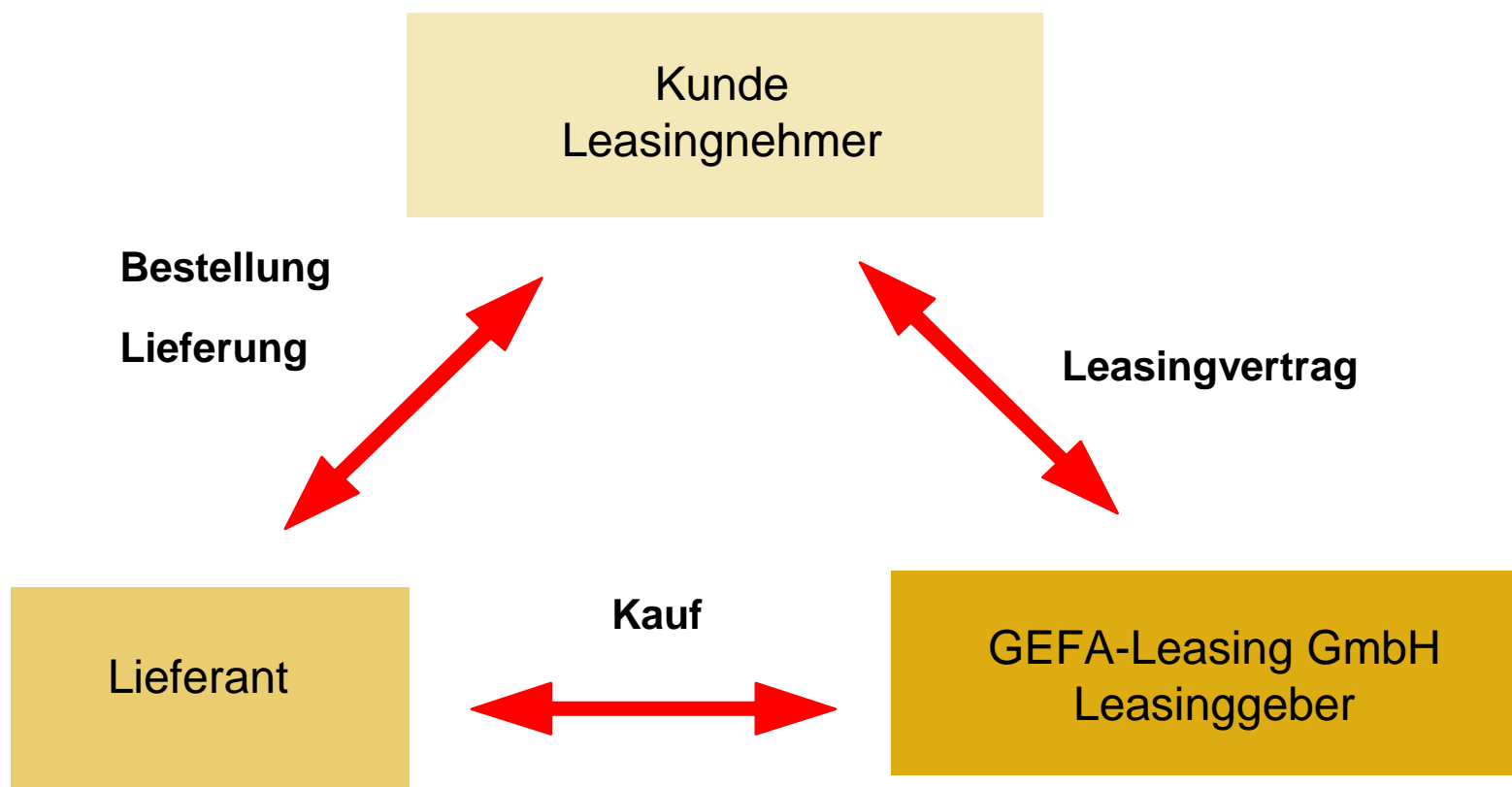
Leasing =

**mittel- bis langfristige mietweise Überlassung
eines Investitionsobjektes**

wobei

die Leasinggesellschaft das vom Kunden ausgewählte Investitionsobjekt erwirbt und als rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer aktiviert

Leasing – Vertragsbeziehungen



Leasing – Vertragsformen

Vollamortisations- Vertrag

Leasing-Erlass des BdF vom 19.04.1971
 Amortisation sämtlicher Anschaffungs- und Finanzierungskosten innerhalb der Leasingdauer.

Anschließende Wahlmöglichkeiten für den Leasingnehmer:

- Kauf
- Verlängerung
- Rückgabe

Teilamortisations- Vertrag

Leasing-Erlass des BdF vom 22.12.1975
 Keine volle Amortisation der Anschaffungskosten innerhalb der Leasingdauer.

Anschließend:

- Verlängerung des Vertrages
- Veräußerung am freien Markt

Kündbarer Vertrag

Leasing-Erlass des BdF vom 22.12.1975
 Vertrag auf unbestimmte Zeit.
 Leasingnehmer hat Kündigungsrecht erstmals nach 40% der AfA-Zeit.

Bei Kündigung:

- Degressiv gestaffelte Abschlußzahlungen
- Anrechnung eines Verwertungserlöses
- Bonusregelung

Leasing – Vertragsformen

Vollamortisations-Vertrag

Amortisation sämtlicher Anschaffungs- und Finanzierungskosten innerhalb der Leasingdauer.

Anschließende Wahlmöglichkeiten für den Leasingnehmer:

- Kauf
- Verlängerung
- Rückgabe

Vorteile:

- Der Leasingnehmer ist am Ende der fest vereinbarten Leasingdauer frei in seiner Entscheidung über die weitere Handhabung.
- Die maximalen Kosten sind von Anfang an kalkulierbar.

Leasing – Vertragsformen

Teilamortisations-Vertrag mit Andienungsrecht

Keine volle Amortisation der Anschaffungskosten innerhalb der Leasingdauer.

Anschließend:

- Verlängerung des Vertrages
- Veräußerung am freien Markt
- Andienung des Leasinggegenstandes zum kalkulierten Restwert an den Leasingnehmer

Vorteile:

- Niedrige Leasingraten während der Leasingdauer
- Entspricht der kalkulierte Restwert dem Marktwert, so ergibt sich am Ende der Vertragslaufzeit kein zusätzlicher Aufwand.

Leasing – Vertragsformen

Teilamortisations-Vertrag mit Mehrerlösbeteiligung

Keine volle Amortisation der Anschaffungskosten innerhalb der Leasingdauer.

Anschließend:

- Verlängerung des Vertrages
- Veräußerung am freien Markt
- Gegebenenfalls Beteiligung des Leasingnehmers an einem Mehrerlös mit 75 %.
Bei einem Mindererlös zahlt der Leasingnehmer die Differenz bis zum kalkulierten Restwert.

Vorteile:

- Niedrige Leasingraten während der Leasingdauer
- Beteiligung des Leasingnehmers an einer positiven Wertentwicklung.

Leasing – Vertragsformen

Kündbarer Vertrag

Vertrag auf unbestimmte Zeit.
Leasingnehmer hat Kündigungsrecht
erstmal nach 40% der AfA-Zeit.

Bei Kündigung:

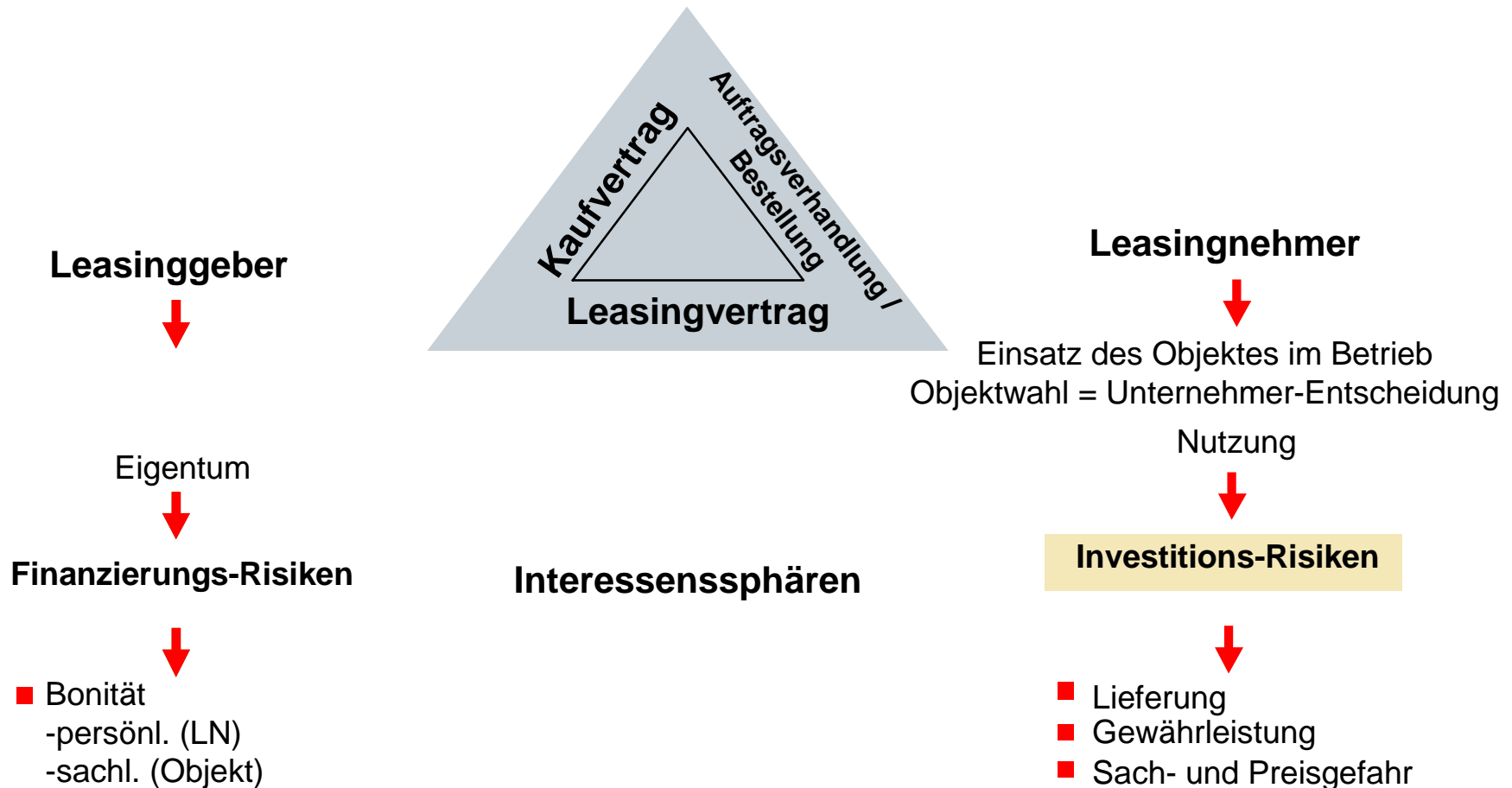
- Degressiv gestaffelte Abschlußzahlungen
- Anrechnung von 90% des Verwertungserlöses auf die Abschlußzahlungen.
- Bonusregelung

Vorteile:

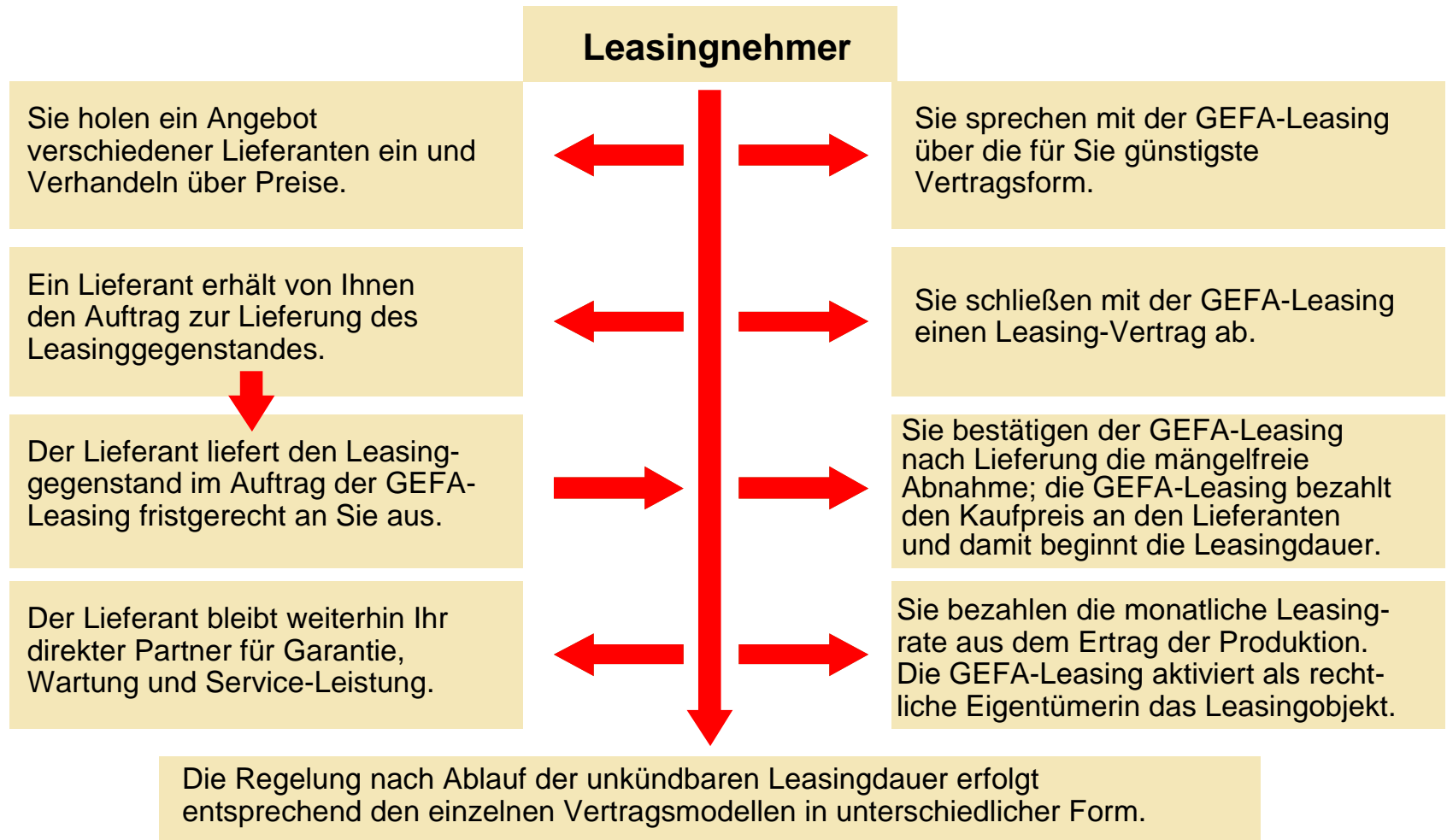
- Die Kündigungsmöglichkeit ermöglicht es dem Leasingnehmer, problemlos auf technische Neuerungen zu reagieren.
- Bonusregelung begrenzt den Aufwand des Leasingnehmers auf den tatsächlichen Werteverzehr.

Leasing – Interessenssphären

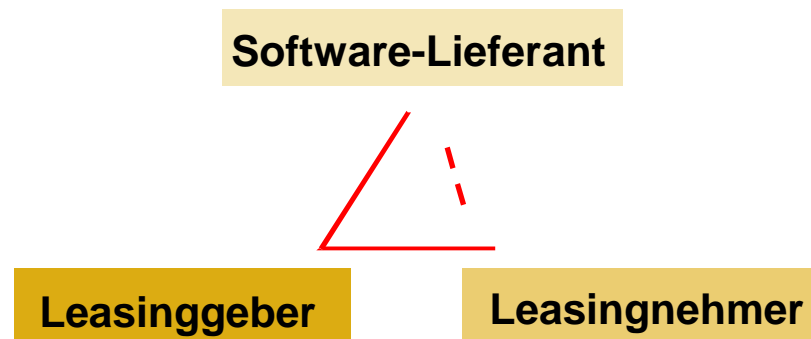
Typisches Dreiecksverhältnis



Leasing – Abwicklung von Leasingverträgen



Leasing – Software Leasing



Besonderheiten:

- statt Kaufvertrag schließen LG und Software-Lieferant Nutzungsüberlassungsvertrag (Lizenz)
 - Gestattung der Sub-Nutzungsüberlassung (LG an LN)
Einmalzahlung der Lizenzgebühr durch LG
- Untermieter ähnlicher Nutzungsüberlassungsvertrag zwischen LG und LN
- Bei Leasingvertragsende ist LN verpflichtet, Programme zu löschen und die zur Software aufgrund der Lizenzverträge gehörigen Materialien, Datenträger, Dokumente und Unterlagen zurückgeben.

Leasing – Qualitative Leasingmotive

Liquidität

**Nutzungs-
Kongruente
Leasingraten**

**Bilanz-
neutralität**

**Budget-
neutralität**

**Überalterungs-
risiko**

**Planungs-
grundlage**

**Schonung der
Sicherheiten**

**Zusätzliche
Dienst-
leistungen**

Leasing – Full-Service-Leasing Leistungen

Markenunabhängige, umfassende Dienstleistung im gewerblichen und privaten Autoleasing; von Einzelfahrzeugen bis zum Fuhrparkmanagement.

- Finanz-Leasing mit Restwert-Abrechnung
- Finanz-Leasing mit Kilometer-Abrechnung

Weitere Leistungen im gewerblichen Bereich auf der Basis eines Finanz-Leasing-Vertrages:

- Technik-Service
- Versicherungs-Service
- Tank-Service
- Kfz-Steuer und GEZ-Service
- Mietwagen-Service
- Reporting-Service

Leasing – Full-Service-Leasing

In Zusammenarbeit mit ALD AutoLeasing D GmbH, Hamburg, der größten markenunabhängigen Autoleasinggesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland:

Mit den ALD Automotive-Partnern in Europa und mit den Partnern der Global Fleet Services in Nordamerika, Südamerika, Australien, Neuseeland und Asien bietet ALD Dienstleistungskonzeptionen für international operierende Fuhrparkkunden an.

Kennzahlen 2003:

- Umsatz 794 Mio EURO
- Fahrzeugbestand 89.844 Einheiten
- Stammkapital 15,3 Mio.EURO
- Mitarbeiter 518

Hauptgesellschafter: Société Générale

Gegenüberstellung Kredit / Leasing / Mietkauf

Unterschiede einzelner Finanzierungsformen

Kriterien	Kredit	Leasing	Mietkauf
Bilanzierung	Kreditnehmer	Leasinggesellschaft	Mietkäufer
bilanzneutral	nein	ja	nein
Abschreibung	ja	nein	ja
Eigentumsübergang	ja	je nach Vertragsart	ja
Betriebsausgaben in der G+V	AfA und Zinsen	Leasingrate	AfA und Zinsen
Festkondition	ja	ja	ja
Zusätzliche Gewerbeertragssteuerbelastung	ja	nein	ja
Umsatzsteuer	sofort fällig in Höhe von 16% des Kaufpreises	16% der Nettorate	sofort fällig in Höhe von 16% auf die kumulierten Raten
Investitionszulagen	ja	ja, über Leasinggesellschaft	ja
Investitionszuschüsse	ja	ja, über Leasinggesellschaft	ja

Bilanzielle Auswirkungen

Kauf / Kredit

Aktivierung des Investitionsgutes im Anlagevermögen des Käufers

Zinsen und AfA in der G+V als Betriebsausgaben abzugsfähig

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Umlaufvermögen		Verbindlichkeiten	
G+V			
Aufwand		Ertrag	
Zinsen, Abschreibungen Verwaltungsaufwand		Umsatzerlöse sonstige Erträge	

Leasing

Aktivierung des Investitionsgutes im Anlagevermögen des Leasinggebers

Leasingraten in der G+V als Betriebsausgabe abzugsfähig
Ausweisungspflicht im Anhang

Aktiva		Passiva	
Umlaufvermögen		Eigenkapital	
		Verbindlichkeiten	
G+V			
Aufwand		Ertrag	
Leasingraten		Umsatzerlöse sonstige Erträge	

Mietkauf

Aktivierung des Investitionsgutes im Anlagevermögen des Mietkäufers

Zinsen und AfA in der G+V als Betriebsausgaben abzugsfähig

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Umlaufvermögen		Verbindlichkeiten	
G+V			
Aufwand		Ertrag	
Zinsen, Abschreibungen Verwaltungsaufwand		Umsatzerlöse sonstige Erträge	

Liquidität

Kauf / Kredit

Belastung zum Zeitpunkt des Kaufs

- durch Ausnutzung von Kreditlinien
- durch Zahlung aus der Barreserve

Lfd. Liquiditätsbelastung

- durch Zinsen
- durch Tilgung

Leasing

Keine Liquiditätsbelastung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses

lfd. Liquiditätsbelastung

- durch Leasingraten

Mietkauf

Bis auf fällige Umsatzsteuer, keine Liquiditätsbelastung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses

lfd. Liquiditätsbelastung

- durch Mietkaufraten

Zulagen/ Zuschüsse/ Öffentliche Mittel

Kauf / Kredit

Investitionszulage

in den neuen Bundesländern

Investitionszuschüsse

im Rahmen der
Gemeinschaftsaufgabe
"regionale Wirtschaftsstruktur"
(GA-Mittel); jedoch nicht für
Transport- und Lagerbetriebe.

Öffentliche Mittel

im Rahmen der Richtlinien:

- der Kreditanstalt für Wiederaufbau
- der jeweiligen Länder

Leasing

Investitionszulage

wird in den neuen Bundesländern der Leasinggesellschaft gewährt, die sie an die Leasingnehmer weiterleitet.

Investitionszuschüsse

(GA-Mittel) werden der Leasinggesellschaft gewährt, die sie an die Leasingnehmer weiterleitet; jedoch nicht für Transport- und Lagergewerbe.

Öffentliche Mittel

für ausgewählte Projekte möglich im Rahmen der jeweiligen Richtlinien.

Steuerliche Auswirkungen

	Leasing	Kredit	Mietkauf
Bilanzierung	keine Aktivierung beim Leasingnehmer, somit Bilanzneutralität	Aktivierung beim Kreditnehmer, somit Bilanzverlängerung	Aktivierung beim Mietkäufer, somit Bilanzverlängerung
Aufwand in der G&V Rechnung	Leasingraten	Zinsen und AfA	Zinsen und AfA
Steuerliche Auswirkungen:			
Gewerbesteuermehrbelastung	<u>keine</u> , weil das Leasing- objekt nicht in der Bilanz des Leasingnehmers ausgewiesen wird	<u>ja</u> , weil der Gewinn aus Gewerbebetrieb um die Hälfte der gezahlten Entgelte für Dauerschulden (50% des gezahlten Zinsaufwandes) zu erhöhen ist	<u>ja</u> , siehe Kredit
Gewerbesteuerminderbelastung	<u>ja</u> , weil die Leasingraten in <u>voller Höhe</u> die Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuer verringern	<u>ja</u> , allerdings mindert nur die <u> Hälfte </u> der gezahlten Dauerschulden (s. oben) die Bemessungsgrundlage für die Gewerbesteuer	<u>ja</u> , siehe Kredit
Einkommensteuer*-/ Körperschaftssteuer<u>minder</u>belastung	<u>ja</u> , weil die Leasingraten das einkommen- bzw. körperschaftssteuerliche Ergebnis mindern	<u>ja</u> , weil die AfA und der volle Zinsaufwand nebst Gewerbesteuer-schuld das einkommen- bzw. körperschaftssteuerliche Ergebnis mindern	<u>ja</u> , siehe Kredit
<small>* Bei gewerblichen Personenunternehmen findet zusätzlich § 35 EStG Anwendung. Dieser sieht eine Ermäßigung der Einkommensteuer um das 1,8-fache des Gewerbesteuermaßbetrages vor.</small>			